Alterseinkünftegesetz – Fehlberatungen vermeiden

Autor + Kontakt

Volker Dubiel
Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing., Finanzökonom (ebs)
Financial Planners Group

Tel.: +49 (0)30-88 92 66 60
volker.dubiel@fp-group.de
www.fp-group.de

Die Planung und Berechnung der Altersvorsorge wird immer komplexer – Endlich professionelle Altersvorsorgeplanung!

Altersvorsorge in Deutschland ist oft wie ein Blindflug ohne Navigationssystem. Einerseits fehlt es an einem zuverlässigen Planungsfundament auf Grundlage aller Vermögenswerte und bestehender Rentenansprüche (staatlich/privat). Andererseits sind Berechnungen und Empfehlungen oft nicht nachvollziehbar und unterliegen somit dem Eindruck der Willkür. Die Software „AVP Professionell" zeigt, dass es auch anders geht.

Schlagworte:

- **Notwendiger Portfolioansatz**
- **Anspar- und Entnahmephase**
- **Haftungssichere Beratung**

Einfach Software?

Wer sich heute mit der Altersvorsorge ernsthaft auseinander setzt, wird erkennen, dass Lösungen aus der Westentasche nicht möglich sind. Es bedarf einer genauen Analyse der individuellen Situation. So kommt eine fundierte Planung an der Berücksichtigung aller bestehenden Versorgungsansprüche (Renten, Kapitalbausteine, Immobilien, disponible Vermögenswerte etc.) nicht vorbei. Zudem müssen Inflation und Steueraspekte während der Anspar- und Rentenphase einbezogen werden.

> *Es ist zu spät, Brunnen zu graben, wenn der Durst brennt.* (Titus Maccius Plautus)

Hoher Produktivitätsvorteil:

- saubere Dokumentation der Ausgangssituation wie auch der Ergebnisse,
- blitzschnelle Abbildung von Szenarien bei geänderten Rahmenbedingungen, Vermögenswerten etc.,
- realistische Darstellung der eigenen Situation führt zu schneller Kundenentscheidung.

Verteilung der Sparrate – automatische Berechnung mit „AVP Professional"

		max. Sparrate	Dynamik der Sparrate	Rendite Anspar-phase	Sparrate Brutto	Sparrate Netto	Barwert des Netto-aufwands	mtl. Rente Brutto	davon steuer-pfl.
Priv. Rentenvers.	J		2,0 %	6,0 %	264	264	62.108	1.698	18 %
Riester Rente	J	50	2,0 %	6,0 %	52	35	8.189	334	100 %
BAV (§ 3.63 EStG)	J	358	2,0 %	4,0 %	0	0	0	0	100 %
Basis-Rente (J/N)	J	935	2,0 %	6,0 %	88	71	15.027	566	100 %
Summe					404	369	85.324	2.598	

Alles einbezogen

Bei der Planung der Altersvorsorge geht es immer darum, dem Kunden Wege zu zeigen, wie er sein vorher definiertes Ziel (z. B. Lebensstandard von heute) erreichen und Fehleinschätzungen, die zu Altersarmut führen können, vermeiden kann. Hier hilft die Beratungs-Software „AVP Professional" auf umfassende und einzigartige Weise. Sie erhöht die Produktivität des Beraters durch Zeitersparnis mit automatisierten und intelligenten Abläufen und Dokumentationen und festigt die Beratungsergebnisse durch Einbeziehung aller bestehenden Renten und Vermögenswerte – Stichwort „haftungssichere Beratung".

Klare Empfehlungen

Im Gegensatz zu anderen Programm arbeitet „AVP Professional" ausgesprochen transparent. Das Programm verteilt automatisch die Sparrate in die vorteilhafteste Schicht (Basis-Rente, Riester-Rente, BAV, Privat-Rente, Fondssparplan) nach dem Alterseinkünftegesetz unter Berücksichtigung der steuerlichen Förderung in der Ansparphase und der Besteuerung der Renten in der Entnahmephase. Auch trennt „AVP Professional" quantitative Berechnungen (Nettoaufwand) sauber von qualitativen Kriterien (Kapitalwahlrecht, Vererbbarkeit etc.). So können Anwender und Kunde genau nachvollziehen, wie das Programm auf das Ergebnis kommt.

Inklusive Planungsansatz

Die Probleme und Unzulässigkeiten anderer Programme findet man bei „AVP Professional" nicht. Hier ist der Planungsansatz integriert – alles ist einfach und übersichtlich zu bedienen, die Oberfläche ist klar strukturiert.
Seit 2002 ist das Programm bei der Financial Planners Group, seit 2003 bei einer Hamburger Privatbank und freien Finanzdienstleistern erfolgreich im Einsatz.

Fazit:

„AVP Professional" ermittelt bei finanzmathematischer Bewertung aller Zahlungsströme und unter den individuell gegebenen Daten des Kunden die für ihn vorteilhafteste Schicht zur Ausfinanzierung seiner Versorgungslücke. Dabei wird die steuerliche Förderung in der Ansparphase und die Besteuerung der Renten in der Entnahmephase berücksichtigt. Die Systematik der Planung ist für den Berater und seinen Kunden leicht nachzuvollziehen, die Dokumentation ist vorbildlich.